

[Download pdf] Der jüdische Mai '68: Pierre Goldman, Daniel Cohn-Bendit und Andr Glucksmann im Nachkriegsfrankreich (Schriften Des Simon-Dubnow-Instituts) (German Edition)

## Der jüdische Mai '68: Pierre Goldman, Daniel Cohn-Bendit und Andr Glucksmann im Nachkriegsfrankreich (Schriften Des Simon-Dubnow-Instituts) (German Edition)

Sebastian Voigt

audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

#7128008 in Books 2015-03-30Original language:GermanPDF # 1 9.50 x 6.50 x 1.50l, .10 #File Name: 3525370369383 pages | File size: 33.Mb

Sebastian Voigt : Der jüdische Mai '68: Pierre Goldman, Daniel Cohn-Bendit und Andr Glucksmann im Nachkriegsfrankreich (Schriften Des Simon-Dubnow-Instituts) (German Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der jüdische Mai '68: Pierre Goldman, Daniel Cohn-

Bendit und Andr Glucksmann im Nachkriegsfrankreich (Schriften Des Simon-Dubnow-Instituts) (German Edition):

English summary: Daniel Cohn-Bendit, Pierre Goldman and Andr Glucksmann all played important roles during the events of May '68 in Paris. In this volume Sebastian Voigt sketches the lives of these three protagonists of the radical left in postwar France. He looks at their political biographies against the background of the history of memory. Particularly he explores the generation of their parents, focusing on their experiences in the interwar period, when the Jews were forced to flee or emigrate from Germany, Poland and the Habsburg Empire. Their subsequent commitment to Communism, Zionism and anti-fascist activities as well as their resistance against the German occupation form the backdrop for a new look at the events of May '68. German description: Drei jüdische Aktivisten spielten im Umfeld des Pariser Mai eine wichtige Rolle: Daniel Cohn-Bendit, der als Person das Ereignis symbolisiert, Pierre Goldman, der bis zu seiner Ermordung im Jahr 1979 die Ikone der radikalen Linken war, und Andr Glucksmann, vormals der maoistischen Strömung zugeneigt, der Mitte der 1970er Jahre die antitotalitäre Denkrichtung der Neuen Philosophen mitbegründete. Sebastian Voigt zeichnet die Lebenswege dieser drei Protagonisten der radikalen Linken im Nachkriegsfrankreich nach und rückt ihre politischen Biografien in einen gedächtnisgeschichtlichen Zusammenhang. Hierzu öffnet er den Blick zurück auf die Elterngeneration und nimmt deren in der Zwischenkriegszeit liegende Erfahrungsgeschichte in den Fokus. Eine solche Rückschau in die Vorgeschichte führt von Frankreich aus in die Lebenswelten der als Immigranten und Flüchtlinge aus Deutschland, Polen und dem Habsburgerreich kommenden Juden. Kommunismus, Zionismus und antifaschistisches Engagement der Elterngeneration bilden dabei ebenso wie der bewaffnete Widerstand gegen die deutsche Besatzung die gedächtnispolitische Folie, vor der die Ereignisse des Mai '68 in neuem Licht erscheinen.

About the Author Dr. Sebastian Voigt ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Zeitgeschichte in München.